



**Weiterbildung zur Praxisanleitung
in der generalistischen Pflegeausbildung**

Zielgruppe

Professionell Pflegende u. a. Berufe in Krankenhäusern / Einrichtungen, die eine Anleitungsfunktion ausüben oder anstreben.

Intention der Weiterbildung zur Praxisanleitung

Die erfolgreich abgeschlossene Weiterbildung befähigt Teilnehmerinnen und Teilnehmer, Anleitungen entsprechend dem allgemein anerkannten Stand berufspädagogischer und weiterer bezugswissenschaftlicher Erkenntnisse zu planen, durchzuführen und zu evaluieren.

Praxisanleiterinnen und Praxisanleiter sind Coaches. Ein Coach führt, begleitet und fördert Menschen fachlich fundiert und mit emotionaler Kompetenz. Praxisanleiterinnen und Praxisanleiter sind präsent, damit Auszubildende selbst engagierte Pflegespezialisten werden.

In diesem Sinne werden die Teilnehmenden der Weiterbildung zur Praxisanleitung angeregt, Verantwortung zu übernehmen und selbsttätig an notwendigen Veränderungsprozessen mitzuwirken.

Lernziele

Die Teilnehmenden lernen

- eine von Zuversicht getragene pädagogische Grundhaltung zu entwickeln.
- Lernende in der Praxis pädagogisch zu begleiten.
- ein professionelles Pflegeverständnis zu vermitteln.
- den Theorie-Praxis-Transfer zu bewältigen.
- Lernsituationen am Arbeitsplatz zu gestalten.
- nach einem didaktischen Modell oder anhand von Praxislernaufgaben Anleitungssituationen zu planen, durchzuführen und zu dokumentieren.
- Komplexität wahrzunehmen und zu bewältigen.
- sich als Person zu präsentieren sowie selbstkritisch zu reflektieren.

Grundlagen

Rechtliche Grundlagen dieser Qualifikationsmaßnahme bilden das am 01.01.2020 inkraftgetretene PflBG (Gesetz über die Pflegeberufe bzw. Pflegeberufegesetz) mit der PflAPrV (Ausbildungs- und Prüfungsverordnung für die Pflegeberufe) sowie das Pflege- und Wohnqualitätsgesetz mit der AVPfleWoqG (Verordnung zur Ausführung des Pflege- und Wohnqualitätsgesetzes und Weiterbildung in der Pflege und Hebammenkunde) vom 27. Juli 2011

Zugangsvoraussetzungen

- abgeschlossene Berufsausbildung
- mindestens einjährige Berufserfahrung
- pädagogisches Interesse
- Selbstverantwortung, Eigenmotivation

Umfang

Die Weiterbildung umfasst:

- 300 Unterrichtsstunden von denen maximal 10 von 100 in selbstgesteuertem Lernen durchgeführt werden können.
- davon mindestens 16 Stunden Hospitation im Rahmen praktischer Anleitungen.
- Modulprüfungen und eine Abschlussprüfung.

Über die erfolgreiche Teilnahme sind entsprechende Nachweise zu führen.

Module

- I. In der Praxisanleitung auf ethischer sowie pflege- und bezugswissenschaftlicher Basis handeln
- II. Lernen
- III. Professionelle Identität entwickeln
- IV. Lehr- Lernprozesse in der Praxis gestalten
- V. Praktische Prüfungen gestalten
- VI. Ausbildungsprojekte in der Praxis planen und durchführen



Bewerbungsunterlagen

- schriftliche Bewerbung (Motivationsschreiben)
- Stellungnahme der Stations- bzw. Abteilungsleitung zur Bewerbung
- Lebenslauf mit Lichtbild
- Zeugnis über die staatliche Prüfung (Kopie)
- Urkunde über die Erlaubnis zur Führung der Berufsbezeichnung (Kopie)

Ihre Bewerbung richten Sie bitte an die

BG Unfallklinik Murnau
Pflegedirektion
Professor-Küntscher-Str. 8
82418 Murnau

Ansprechpartner

Sekretariat des Bildungszentrums

Tel.: 08841 48-2590
E-Mail: bildungszentrum@bgu-murnau.de

Leitung Weiterbildung Praxisanleiter

Michael Kellert
Tel.: 08841 48-4316
E-Mail: bildungszentrum@bgu-murnau.de



BG Unfallklinik Murnau

Prof.-Küntscher-Straße 8
82418 Murnau

Tel: +49 (0) 8841 48-0
Fax: +49 (0) 8841 48-2600
E-Mail: info@bgu-murnau.de
Web: www.bgu-murnau.de